

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bundenheit jedes Volksgenossen mit Recht und Rechtsbrauch sprechen. Wenn es auch natürlich heutzutage nicht mehr möglich ist, an dieser patriarchalischen Form festzuhalten, so soll doch jeder im Rechte nichts Fremdes sehen, sondern Geist- und Blutmäßiges, aus dem edelsten Erlebnis des Volkstums. Dieses Erlebnis aber möge aus dem Verständnis der Geschichte quellen! Damit erwächst auch für uns alle, die wir in der Stadt begeisterte Volkstums- und Heimatarbeit leisten, eine echte und zwingende Pflicht: das Volk bekannt zu machen mit dem unzerstörbaren echt deutschen Gehalt des alten Rechts, auf das auch ein den modernen Verhältnissen genügendes Recht in seinem Wesensgehalt zurückführen wird.

## 700 Jahre Stadt Burghausen<sup>1</sup>.

Eine Buchbesprechung von Dr. Josef Hausler.

Wohl keine Stadt Altbayerns hat eine so reich bewegte Geschichte hinter sich als die alte Herzogs- und Regierungstadt am Salzachstrand, keine auch dürfte sich rühmen können, schon in so frühen Zeiten mit den städtischen Rechten beliehen worden zu sein. Es ist daher verständlich, wenn die 700 jährige Feier der Stadterhebung in besonderer Weise begangen und auch in einer Festschrift die Bedeutung dieses Ereignisses gebührend unterstrichen wird. Natürlich kann und will die Jubiläumsschrift mit ihren verschiedenen Aufsätzen keine zusammenfassende Geschichte des Burghäuser Gemeinwesens sein — diese findet der Geschichtsfreund in der auch heute noch nicht übertroffenen „Geschichte der Stadt Burghausen“ von Dr. J. G. Bonifaz Huber 1862 — sie will vielmehr nur einzelne Ausschnitte aus dem wechselvollen Geschehen der Stadt von ihren ersten Anfängen bis in die Gegenwart bieten.

Nach einem Geleitwort des Stadtoberhauptes, rechtskund. Bürgermeister August Fischer, entwirft zunächst der Herausgeber, Stud.-Prof. Dr. Anton Asboeck, in markanten Strichen in einer „Chronik von Burghausen“ ein Gesamtbild der Stadtgeschichte, in der Zeiten des Glückes und Glanzes mit Tagen der Not und des Leidens in reichem Wechsel sich abgelösen. Wir schauen zurück in die Frühzeit der Burg und Stadt,

---

1) 700 Jahre Stadt Burghausen. Festschrift zur 700-Jahrfeier der Stadterhebung 1235—1935. Mit 6 Bildern. Im Auftrag des Stadtrates besorgt von Dr. Anton Asboeck, Burghausen 1935. Verlag: Stadtmuseums- und Altertumsverein Burghausen. 117 S., kart. Mk. 1.20.